

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/031(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  08.03.2012	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:45Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2012
- 4 Lenkungsausschuss Buckau  
BauBeCon / Amt 61
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN - Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen V/02 DS0488/11
  - 5.1.1 Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN - Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen GeSo DS0488/11/1
  - 5.2 Widmung der Straße "Blütengrund" zur Gemeindestraße Amt 66 DS0490/11
  - 5.3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 267-1C "Klusdamm / Thomas-Mann-Straße - Teilbereich C" Amt 61 DS0442/11

5.4	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 483-4.1 "RAW Salbke" Amt 61	DS0527/11
5.5	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße" Amt 61	DS0387/11
5.6	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten" Amt 61	DS0478/11
5.7	Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee / südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" Amt 61	DS0485/11
5.8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162-2 "Hugo-Junkers-Allee / Ostrowskistraße" Amt 61	DS0452/11
5.8.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162-2 "Hugo-Junkers-Allee / Ostrowskistraße" SPD-future!	DS0452/11/1
5.9	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang/Zoo" Amt 61	DS0462/11
5.9.1	Beschlusspunkt 2.1	
5.9.2	Beschlusspunkt 2.2	
5.9.3	Beschlusspunkt 2.3	
5.9.4	Beschlusspunkt 2.4	
5.9.5	Beschlusspunkt 2.5	
5.9.6	Beschlusspunkt 2.6	
5.9.7	Beschlusspunkt 2.7	
5.10	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum B-Plan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang/Zoo" Amt 61	DS0463/11
5.11	Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-3.1 "Rothenseer Straße / Marschweg"	DS0495/11

## Amt 61

5.12	2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der LH Magdeburg - BA 4 - Breiter Weg bis H.-Bruse-Platz Amt 61	DS0506/11
6	Anträge	
6.1	Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark Jugend im Stadtrat - Yan Arnold	A0180/11
6.1.1	Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark SAB	S0038/12
6.2	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg Jugend im Stadtrat - Marcel Müller	A0178/11
6.2.1	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg Amt 61	S0044/12
6.3	Knattergebirge Bündnis 90/Die Grünen	A0176/11
6.3.1	Knattergebirge Team 5	S0035/12
6.4	Verlängerung der Thüringer Straße Bündnis 90/Die Grünen	A0188/11
6.4.1	Verlängerung der Thüringer Straße Amt 66	S0036/12
6.5	Einbahnstraßenregelung für Cracau CDU/BfM	A0192/11
6.5.1	Einbahnstraßenregelung für Cracau DIE LINKE	A0192/11/1
6.5.2	Einbahnstraßenregelung für Cracau Amt 66	S0050/12
6.6	Workshop Maybachstraße CDU/BfM, SPD-future!	A0149/11
6.6.1	Workshop Maybachstraße UwE	A0149/11/1
6.6.2	Workshop Maybachstraße Amt 61	S0304/11
6.7	Tempo 30-Zonen für Kopfsteinpflaster Bündnis 90/Die Grünen	A0168/11

6.7.1	Tempo 30-Zonen für Kopfsteinpflaster Amt 61	S0030/12
6.8	Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße SPD-future!	A0144/11
6.8.1.1	Beschlusspunkt 1	
6.8.1.2	Beschlusspunkt 2	
6.8.1.3	Beschlusspunkt 3	
6.8.2	Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße DIE LINKE	A0144/11/1
6.8.2.1	Beschlusspunkt 1	
6.8.2.2	Beschlusspunkt 2	
6.8.3	Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße Amt 61	S0306/11
6.8.4	Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße Amt 61	S0040/12
7	Informationen	
7.1	Spielplatz im Gesamtbereich Rückertstraße, Grabbestraße, Steinkuhle Amt 61	I0024/12
7.2	Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes, Sachstand Änderungsanträge zur DS 0090/11, Stand der Vorbereitung Amt 61	I0027/12
7.3	Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst- Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend im Februar 2012 Amt 66	I0040/12
8	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

**Stellvertretender Vorsitzender**

Stadtrat Frank Schuster

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

**Vertreter**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Lothar Tietge

**Geschäftsführung**

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Entschuldigt Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Reinhard Stern

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Der stellvertretende Vorsitzende Stadtrat Schuster leitet die heutige Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen:

- neu Top 5.1.1 Änderungsantrag zur DS0488/11;
- neu Top 5.8.1 Änderungsantrag zur DS0452/11;
- neu Top 7.3 I0040/12;
  
- Top 11.1 I0293/11 soll im Zusammenhang mit der DS0462/11 und der DS0495/11 behandelt werden.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 8-0-0

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2012
 

---

Es gibt keinen Korrekturbedarf bei der vorliegenden Niederschrift.

Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-3

 4. Lenkungsausschuss Buckau
 

---

**Herr Herrmann** (Amt 61) und **Frau Althaus** (BauBeCon) stehen für Rückfragen der Stadträte zur Verfügung.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt Möglichkeiten, die Verkehrssituation an der Schönebecker Straße Richtung Süden (Budenbergstraße Höhe Apotheke) im Sinne einer Gefahrenreduzierung zu regeln. Im Bereich der Apotheke sollte ein Halteverbot geprüft werden.

**Herr Rocher** (Amt 66) wird dies prüfen lassen.

 5. Beschlussvorlagen
 

---

- 5.1. Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN - Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen  
Vorlage: DS0488/11
- 

**Frau Sapandowski** (V/02) erläutert die Drucksache. Der Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konventionen ist in 8 Handlungsfelder/ Leitlinien untergliedert.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Punkte aus dem Änderungsantrag des Gesundheits- und Sozialausschuss (GeSo) zu dieser Drucksache und inwieweit der Antrag der Drucksache entgegen steht.

**Herr Pischner** (Behindertenbeauftragter) erhält Rederecht und spricht sich für den Änderungsantrag aus. Der Änderungsantrag ergänzt bzw. korrigiert einige Punkte im Handlungskatalog sinnvoll (z.B. bauordnungsrechtliche Vorschriften).

Es gibt keine weiteren Nachfragen und **Stadtrat Schuster** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0488/11:8-0-0 geändert empfohlen

- 5.1.1. Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN - Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen  
Vorlage: DS0488/11/1
- 

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0488/11/1: 8-0-0

- 5.2. Widmung der Straße "Blütengrund" zur Gemeindestraße  
Vorlage: DS0490/11
- 

**Herr Rocher** (Amt 66) stellt die Drucksache vor. Die Verkehrsanlage „Blütengrund“, die 2011 abgenommen wurde, soll gemäß Durchführungsvertrag in die Baulast der Stadt übernommen werden.

Abstimmung zur DS0490/11:8-0-0

- 5.3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 267-1C "Kludamm / Thomas-Mann-Straße - Teilbereich C"  
Vorlage: DS0442/11
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes für die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern. Die gesamte Infrastruktur ist komplett vorhanden (z.B. Schule, KITA, Nahversorger sowie ein ÖPNV-Anschluss).

Die Stadträte begrüßen den Ausschluss von Kellern sowie die Aussagen im Plan zu dem überschwemmungsgefährdeten Gebiet.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt mögliche Altlasten.

**Herr Wiesmann** verweist auf die frühere Nutzung des Gebietes als Kaserne und der damit verbundenen militärischen Nutzung. Mögliche Belastungen sind im Rahmen des B-Plan-Verfahrens zu untersuchen.

Abstimmung zur DS0442/11:7-0-1

- 5.4. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 483-4.1 "RAW Salbke"  
Vorlage: DS0527/11
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Die Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaik ist Planungsziel sowie die Sicherung einer Fläche als bahnparallele Erschließungsstraße.

**Stadtrat Krause** äußert Vorbehalte gegenüber der geplanten Nutzung. Diese Flächen werden damit für viele Jahre blockiert (18 Jahre). Er spricht sich für die Errichtung von Solaranlagen auf den Dächern aus.

**Stadtrat Tietge** hinterfragt die Klärung mit dem Abnehmer der erzeugten Energie.  
**Herr Wiesmann** verweist auf das weitere Verfahren, hier muss dieses abschließend geklärt werden. Dieses unternehmerische Risiko ist nicht Inhalt des Bauleitverfahrens.

**Stadtrat Salzborn** sieht in der geplanten gewerblichen Nutzung des Gebietes Gewerbesteuern für die Stadt. Für das Gelände gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine anderen Nutzungsinteressen. Die Nutzung mit Photovoltaikanlagen begrüßt er.

**Stadtrat Canehl** verweist auf die Energiewende, die kommen muss, und begrüßt das Planungsziel. Vom Vorhabenträger fordert er den Erhalt der Fassaden zur Straße Alt Salbke, die Gebäude sollten denkmalgerecht erhalten werden sowie eine straßenbegleitende Bebauung. Hierzu formuliert er einen Änderungsantrag.

*Im Rahmen der Umgestaltung des Geländes ist das historische ggf. denkmalgerechte Stadtbild entlang der Schönebecker Straße zu erhalten.*

*Abstimmung: 8-0-0*

Des Weiteren verweist er auf genügend Bauland, das in der Stadt zur Entwicklung von Wohngebieten vorhanden ist (Schlachthof-Areal od. LAGA-Gelände).

**Stadtrat Grünwald** spricht sich für eine industrielle Nutzung des Geländes aus, nicht nur Photovoltaik-Anlagen.

**Stadtrat Schuster** verweist auf die ursprünglich geplante Trassenfreihaltung für eine Entlastungsstraße in diesem Gebiet.

**Stadtrat Rohrßen** formuliert hierzu einen Änderungsantrag.

*Für die „Entlastungsstraße Südost“ ist eine geeignete Trasse planungsrechtlich freizuhalten.*

*Abstimmung: 5-2-1*

Abstimmung zur DS0527/11: 6-1-1 empfohlen mit Änderungsanträgen

- 5.5. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2  
"Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
Vorlage: DS0387/11
- 

**Stadtrat Canehl** erklärt sich für befangen.



**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Einzelhandelsstandort Bergstraße“.

Es gibt keine Nachfragen und **Stadtrat Schuster** lässt über die Satzung abstimmen.

Abstimmung zur DS0387/11:6-0-1

5.6. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-4.1 "Östlich Birnengarten"  
Vorlage: DS0478/11

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die konkreten Planungen zum Wendehammer und zur Erschließungssituation.

**Frau Bartel** verweist auf das weitere Verfahren, in dem dies noch abschließend geklärt werden muss, es liegt noch kein Vorentwurf vor.

**Herr Olbricht** (AL 61) ergänzt, dass es sich hier lediglich um eine vorläufige „Planungsskizze“ handelt, die das Grundprinzip erklären soll.

**Stadtrat Grünwald** spricht die Grundwassersituation vor Ort an und empfiehlt, auf den Bau von Kellern ganz zu verzichten.

**Stadtrat Salzborn** hinterfragt die momentane Nutzung des Gebietes.

**Frau Bartel:** das Gebiet wird gegenwärtig als Wiesenfläche und teilweise als Gartenland genutzt.

**Stadtrat Canehl** erkundigt sich nach den Nutzungen außerhalb des Bebauungsplangebietes.

**Frau Bartel** teilt mit, dass es sich um Mietwohnungsbau der Genossenschaft mit Garagen und Nebengebäuden handelt.

Abstimmung zur DS0478/11:7-0-1

5.7. Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee / südlich Karl-Liebnecht-Siedlung"  
Vorlage: DS0485/11

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Das Technische Hilfswerk Magdeburg beabsichtigt, ein zweigeschossiges Gebäude, in dem Büros und Schulungsräume, Werkstätten, Umkleieräume und eine Küche untergebracht sind, zu errichten. Des Weiteren ist eine Kfz-Halle für den Fuhrpark des THW geplant.

**Stadtrat Schuster** informiert über die Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) zu diesem Thema. Die Standortfrage mit seiner verkehrstechnischen Anbindung wurde dort problematisch gesehen. Ebenfalls ist ein Flächentausch diskutiert worden mit Ansiedlung an der Carnotstraße und Anbindung über die Ottersleber Chaussee. Des Weiteren wurde die weitere Versiegelung von Bördeboden kritisiert.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) findet die geplante Bebauung als Lückenschluss in der Leipziger Chaussee zur Tankstelle sinnvoll, die vorhandene Trassenführung der Straßenbahn

wird mit aufgenommen. Er sieht die Standortfrage auch als liegenschaftliches Problem (Immobilie des Bundes).

**Stadtrat Krause** geht erneut auf die Diskussion im UwE ein. Im Besonderen ist er gegen eine weitere Versiegelung von Bördeboden.

**Stadtrat Rohrßen** kann dies nur unterstreichen. Eine Kompromisslösung – klären der Standortfrage im Gewerbegebiet - soll von der Verwaltung geprüft werden. Des Weiteren hinterfragt er die Dringlichkeit der Drucksache.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf den Flächennutzungsplan, der an dieser Stelle eine gewerbliche Nutzung zulässt.

**Stadtrat Canehl:** das THW will die Tankstellenzufahrt (Esso) mitnutzen, an der Ottersleber Chaussee bestehen keine weiteren Zufahrten.

**Stadtrat Salzborn** stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Abbruch der Debatte, zurückstellen und prüfen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, eine Stellungnahme vom THW zum Standort abfordern.

**Herr Dr. Scheidemann** beantragt vertagen der Drucksache.

Abstimmung zur DS0485/11: vertagt

5.8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162-2 "Hugo-Junkers-Allee / Ostrowskistraße"  
Vorlage: DS0452/11

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Grünewald** findet die Fläche zu klein für die Bebauung mit Einfamilienhäusern und befürchtet Lärmbelästigung durch die angrenzende Schule.

**Stadtrat Canehl** verweist auf den Änderungsantrag und bittet, diesen in die Diskussion mit einzubeziehen. Er spricht sich für die Erweiterung des Plangebietes um die jetzige Kindertagesstätte aus.

**Stadtrat Rohrßen** spricht sich für den Änderungsantrag aus, dennoch sieht er mögliches Konfliktpotenzial durch die Nähe zur Schule gegeben.

**Stadtrat Canehl** spricht sich für den Verbleib einer Teilfläche für sportliche Nutzung aufgrund von zunehmenden Kinder- und Schülerzahlen aus. Ziel des Bebauungsplans und Geltungsbereichs sollte überdacht werden.

**Stadtrat Grünewald** schlägt eine Nutzung der „Wiese“ für Kleintiernutzung zur Schulanschauung vor.

**Stadtrat Salzborn** kann sich vorstellen, dass mögliche Interessenten sich auch bewusst für diesen Standort entscheiden und spricht sich für "ortsübliche" Bebauung aus. Der Bedarf an Wohnbauflächen ist vorhanden.

**Stadtrat Krause** spricht sich gegen eine Bebauung aus und schlägt vor, die Fläche freizuhalten für die Kinder.

**Herr Olbricht** (AL 61) informiert über Gespräche mit dem Siedlerverein, die in die Planungen mit einbezogen worden sind. Daraus haben sich die Planungen /Wünsche nach einer multifunktionalen Fläche ergeben.

Die Fläche hinter der Schule für Kleintiernutzung ist durchaus möglich, aber die Bewirtschaftung ist kaum händelbar. Des Weiteren geht er auf die zukünftigen Bauherren ein, die ja wissen/ sehen, dass sie in der unmittelbaren Umgebung einer Schule bauen.

**Frau Heinicke** hält die Bebauungsplanaufstellung für sinnvoll, die Planungsziele sollten beibehalten werden. Im Rahmen der Planaufstellung können alle Anregungen geprüft werden und die sinnvolle Einarbeitung der Ergebnisse in den Entwurf zum Bebauungsplan erfolgen.

Abstimmung zur DS452/11: 6-0-2 geändert empfohlen

- 5.8.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162-2 "Hugo-Junkers-Allee / Ostrowskistraße"  
Vorlage: DS0452/11/1
- 

Abstimmung zur DS0452/11/1: 8-0-0

- 5.9. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang/Zoo"  
Vorlage: DS0462/11
- 

*Die Information I0293/11 wird im Zusammenhang mit den Drucksachen DS0462/11 und DS0463/11 mit behandelt.*

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Änderungen des Bebauungsplanes.

**Stadtrat Schuster** ist der Meinung, dass der Spielplatz auf dem Schulgelände geplant war.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf den nichtöffentlichen Charakter der Information I0293/11 und möchte zu Zahlen nicht in der öffentlichen Sitzung ausführen.

Ein Bedarf des Spielplatzes wird laut Stadtgartenbetrieb hier nicht gesehen und deshalb soll der Spielplatz am Fraunhofer Platz entstehen. Die Information bezieht sich heute nur auf die Erschließungsbelange, über die künftige Lage des Spielplatzes ist letztes Jahr informiert worden.

**Stadtrat Canehl** sieht hier den Verlust eines öffentlichen Spielplatzes und schlägt vor, der Zoo soll den Spielplatz am Fraunhofer Platz sanieren / aufwerten, nachdem der Standort Vogelgesangpark „verloren“ gegangen ist.

Abstimmung zur DS462/11: 6-0-2

- 5.9.1. Beschlusspunkt 2.1
- 

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV244-31(V)/12.**

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

- 5.9.2. Beschlusspunkt 2.2
- 

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV245-31(V)/12.**

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

5.9.3.      Beschlusspunkt 2.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV246-31(V)/12.**

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

5.9.4.      Beschlusspunkt 2.4

---

**Stadtrat Grünewald** erkundigt sich nach den Radwegbeziehungen.  
**Frau Heinicke** teilt mit, dass zurzeit ein Trampelpfad das Gebiet quert. Ein Fuß- und Radweg ist geplant.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV247-31(V)/12.**

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

5.9.5.      Beschlusspunkt 2.5

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV 248-31(V)/12.**

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

5.9.6.      Beschlusspunkt 2.6

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV 249-31(V)/12.**

*Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

5.9.7.      Beschlusspunkt 2.7

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen und vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV250-31(V)/12.**

*Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.*

- 5.10. Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum B-Plan Nr. 121-2  
"Am Vogelgesang/Zoo"  
Vorlage: DS0463/11
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) stellt den 3. Entwurf zur öffentlichen Auslegung „Am Vogelgesang/Zoo“ vor.

Es gibt keine weiteren Nachfragen zum Bebauungsplanverfahren.

Abstimmung zur DS0463/11:6-0-2

- 5.11. Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 126-3.1 "Rothenseer Straße / Marschweg"  
Vorlage: DS0495/11
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Sie geht auf die Situation vor Ort ein und verweist auf mögliche Konflikte mit dem angrenzenden Tierheim. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich als Grünfläche dargestellt, ebenfalls sieht das integrierte Stadtentwicklungskonzept perspektivisch keine Veränderung an der jetzigen Nutzung vor. Aus dem genannten Gründen kann die Verwaltung die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens zum Zwecke von Wohnungsbau nicht empfehlen.

Abstimmung zu DS0295/11: 8-0-0

- 5.12. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der LH Magdeburg  
- BA 4 - Breiter Weg  
bis H.-Bruse-Platz  
Vorlage: DS0506/11
- 

**Frau Baumgart** (Amt 61) erläutert die Drucksache. **Herr Kersten** (MVB) steht für Rückfragen zur Verfügung.

**Frau Baumgart** geht auf den 4. Bauabschnitt der Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn ein. Die Trassenführung zwischen (Breiter Weg bis Hermann-Bruse-Platz über das Neustädter Feld) wird vorgestellt.

Die MVB wird nach dem Stadtratsbeschluss mit der Öffentlichkeitsarbeit beginnen.

Für den 5. Bauabschnitt laufen zurzeit die Variantenuntersuchungen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt die Ausführungen und stellt klar, dass es sich nicht um eine Vorwegnahme des Planfeststellungsverfahrens handeln soll.

Eine abschließende Stellungnahme wird auf Grundlage der Planfeststellungsunterlagen im Rahmen der Beteiligung erfolgen.

**Stadtrat Salzborn** hält den 4. Bauabschnitt (BA) für unproblematisch in der Umsetzung, aber der 5. BA ist brisant und sollte jetzt nicht mit in die Diskussion einbezogen werden.

**Stadtrat Krause** hat seine Zweifel am Bedarf der Trasse.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Fördermittelsituation, die Bedeutung für den ÖPNV der Stadt und die MVB ein.

Die 2. Nord-Süd-Verbindung ist in zweierlei Hinsicht wichtig.

1. Voraussetzung für Umstrukturierung der MVB insgesamt ist die Verringerung personeller Kapazitäten, Einstellung des Busbetriebs ist damit verbunden.

2. Demographische Entwicklung der Stadt erfordert diese Maßnahme. Die Benutzung von Straßenbahn bietet Möglichkeit für altersgerechte Nutzung (Menschen mit Mobilitätseinschränkung).

**Stadtrat Krause** spricht sich für eine Verbindung vom Milchhof nach Olvenstedt aus.

**Herr Kersten** stellt fest, dass es sich hierbei um den 5. BA handelt und verweist auf momentane Untersuchungen dazu.

**Stadtrat Rohrßen** hält den Haltestellenbereich am Krökentor für zu eng und hinterfragt eine Ampelregelung.

**Herr Kersten** teilt mit, dass hier ein Haltestellen-Cap geplant ist, Lichtsignalanlage (LSA) ist bei Bedarf technisch lösbar. Die Variantenuntersuchungen werden im Rahmen der Entwurfsplanung erfolgen. In den Planfeststellungsunterlagen wird dies dann dargestellt.

**Stadtrat Canehl** stellt fest, dass nicht alle Buslinien eingespart werden können, z.B. muss die Albert-Vater-Straße – Walther-Rathenau-Straße auch weiterhin mit Bussen bedient werden. Die Planungen am Krökentor sieht er ähnlich wie Stadtrat Rohrßen kritisch. Er bittet, die Lage der Haltestelle Motzstraße zu überdenken und schlägt eine Verschiebung in die Kleingartenflächen vor, er hält den Abstand zwischen den einzelnen Haltestellen für zu gering.

**Stadtrat Schuster** geht auf den Beschlussvorschlag ein. Die Vorplanungsunterlagen sollen bestätigt werden, wobei die Haltestellen nicht mit beschlossen werden.

Die Wahl der Haltestellen ist geprägt vom Bedarf und der Gesamtplanung, stellt **Frau Baumgart** abschließend fest.

Abstimmung zur DS0506/11:7-0-1

## 6. Anträge

---

### 6.1. Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark Vorlage: A0180/11

---

**Stadtrat Salzborn** verlässt die Sitzung um 19.00 Uhr.

**Stadtrat Bartelmann** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

**Frau Schinlauer** (SAB) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Grünewald** bittet um bessere / eindeutigeren Hinweise auf die vorhandene WC-Anlage.

Abstimmung zum Antrag A0180/11: 0-5-1 nicht empfohlen

#### 6.1.1. Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark Vorlage: S0038/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 6.2. Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg Vorlage: A0178/11

---

**Stadtrat Bartelmann** nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Frau Baumgart** (Amt 61) erläutert die Stellungnahme.

**Stadtrat Krause** hat den Antrag anders verstanden und fordert die Verwaltung auf, mehr Druck gegenüber der Deutschen Bahn AG auszuüben.

**Stadtrat Canehl** kann den Wegfall der nördlichen Treppe nicht gut heißen.

**Stadtrat Rohrßen** ist enttäuscht vom Verhalten der Deutschen Bahn AG und weiß, dass das Verhalten der Deutsche Bahn AG nur schwer beeinflussbar ist.

Abstimmung zum Antrag A0178/11: 2-2-3 nicht empfohlen

6.2.1.      Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg  
                  Vorlage: S0044/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Anschließend geht **Stadtrat Schuster** auf einen Antrag (A0181/11) aus dem Stadtrat ein, der von Conrad Göcke in „Jugend im Stadtrat“ gestellt wurde und im Ausschuss für Umwelt und Energie bereits behandelt worden ist. Er spricht sich dafür aus, den Antrag im StBV ebenfalls zu behandeln.

6.3.           Knattergebirge  
                  Vorlage: A0176/11

---

**Herr Grensemann** (Team 5) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Das Ausmaß des Knattergebirges ist weitaus größer, so **Stadtrat Schuster**. Er schlägt vor die Möglichkeit zu prüfen, eine Informationstafel im Zuge der Errichtung Demenzgarten aufzustellen.

**Stadtrat Canehl** spricht sich für einen weiteren Hinweis auf das Gelände aus und schlägt einen Standort Höhe Jakobstraße / Pflegheim / Petriförder vor. Ein Informationszentrum hat der Antrag nicht gefordert. Er bittet den Antrag jetzt zu beschließen, die Umsetzung kann später erfolgen.

Ergänzend schlägt **Stadtrat Schuster** noch die Aufnahme des Lutherturms in das Hinweis-Leitsystem vor.

Abstimmung zum Antrag A0176/11: 7-0-0

6.3.1.      Knattergebirge  
                  Vorlage: S0035/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Verlängerung der Thüringer Straße  
Vorlage: A0188/11

---

**Stadtrat Canehl** erläutert den Hintergrund des Antrages. Ein Erreichen des Ufers soll ermöglicht werden. Die Schwierigkeiten, die in der Stellungnahme aufgeführt werden, sind bekannt.

**Herr Rocher** (Amt 66) führt zur Stellungnahme aus.

Nach anhaltender Diskussion wird der Antrag von **Stadtrat Canehl** für diese Sitzung zurückgezogen.

Abstimmung zum Antrag A0188/11: zurückgezogen vom Einbringer

6.4.1. Verlängerung der Thüringer Straße  
Vorlage: S0036/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Einbahnstraßenregelung für Cracau  
Vorlage: A0192/11

---

**Stadtrat Grünwald** verweist auf die Vielzahl von engen Straßen im Stadtgebiet.

**Stadtrat Schuster** geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein, mit der die Situation der Verkehrsregelung/ -führung im Bereich Schneidersgarten erneut betrachtet werden muss. Eine Straßenbreite von ca. 4,00 m ist zu gering bei der heutigen Motorisierung.

**Herr Rocher** (Amt 66): der Verwaltung sind keine Forderungen/ Probleme seitens der Bürger aus der Siedlung Cracau bekannt. Einbahnstraßenregelungen schaffen nur Umwege und lösen kein Parkplatzproblem und es schafft Möglichkeiten zum schnelleren Befahren der Straßen in der Tempo 30-Zone.

**Stadtrat Canehl** kann sich den Argumenten der Verwaltung anschließen und spricht sich für ablehnen des Antrages aus.

Abstimmung zum Antrag A0192/11: 0-6-1 nicht empfohlen

6.5.1. Einbahnstraßenregelung für Cracau  
Vorlage: A0192/11/1

---

Abstimmung zum Antrag A0192/11/1: 2-5-0 nicht empfohlen



6.5.2. Einbahnstraßenregelung für Cracau  
Vorlage: S0050/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.6. Workshop Maybachstraße  
Vorlage: A0149/11

---

**Stadtrat Rohrßen** findet die Stellungnahme nicht ausreichend und teilweise widersprüchlich.

**Stadtrat Schuster** verweist auf den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE).

**Stadtrat Rohrßen** hält den Änderungsantrag für kontraproduktiv und plädiert für ablehnen des Änderungsantrages. Die Deutsche Bahn AG muss mit einbezogen/ eingeladen werden, aber zur finanziellen Beteiligung an einem Workshop kann sie nicht gezwungen werden. Die Aussagen in der Stellungnahme zu Mischgebiet – Denkmalschutz erfordern planerisches Handeln. Er formuliert eine Änderung zum Änderungsantrag.

*Die Einfügung erhält folgende Fassung:*

*...“möglichst in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und unter ihrer eventuellen finanziellen Beteiligung „.....“im Jahr 2013“.....*

folglich lautet der erste Satz des Antrages A0149/11:

.....

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **möglichst in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und unter ihrer eventuellen finanziellen Beteiligung** für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 237-4 „Maybachstraße“ **im Jahr 2013** einen städtebaulichen Workshop mit internationaler Beteiligung zu veranstalten.

.....

Abstimmung: 7-0-0

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) macht einige Ausführungen zu dem Gebiet.

Östlich Maybachstraße befinden sich bahnrechtlich gewidmete Flächen, die momentan revitalisiert werden von der Deutschen Bahn AG.

Westlich Maybachstraße sind die Planungen in der Überarbeitung/ Anpassung. Die AGM ist beauftragt, einen Generalentwässerungsplan zu erstellen. Erforderlich ist ebenfalls der Festungsrahmenplan, der Ende 2012 vorliegen wird.

**Stadtrat Grünwald** geht auf die Abwassersituation in der Künette ein und findet, dass mit dem Verlegen der Abwasserleitungen doch auch die Chance zur Entwässerung der Künette genutzt werden sollte.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die vorgesehenen Entwässerungslösungen ein.

Westlich der Maybachstraße handelt es sich fast ausschließlich um eine denkmalgeschützte Anlage, ergänzt **Herr Olbricht** (AL 61). Nur geringe Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt. Eine Entwidmung nicht mehr bahnbetrieblich erforderlicher Flächen ist beantragt. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 9-12 Monate, das heißt im Jahr 2013 kann mit einer Antwort gerechnet werden. Bei erfolgter Entwidmung kann die Stadt diese Flächen überplanen.

**Stadtrat Rohrßen** plädiert für seinen Antrag. Er hat das Gefühl, dass die Deutsche Bahn AG durchaus Interesse am Verkauf der entwidmeten Flächen hat.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist noch einmal auf die Verhandlungsposition der Stadt. Die Deutsche Bahn AG ist ein schwieriger Verhandlungspartner, der kaum steuerbar ist.

Abstimmung zum Antrag A0149/11: 7-0-0 geändert empfohlen

6.6.1. Workshop Maybachstraße  
Vorlage: A0149/11/1

---

Abstimmung zum Antrag A0149/11: 7-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

6.6.2. Workshop Maybachstraße  
Vorlage: S0304/11

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.7. Tempo 30-Zonen für Kopfsteinpflaster  
Vorlage: A0168/11

---

**Stadtrat Canehl** sieht den Antrag im Sinne der Stellungnahme als erledigt an.

Abstimmung zum Antrag A0168/11: 1-4-2 nicht empfohlen

6.7.1. Tempo 30-Zonen für Kopfsteinpflaster  
Vorlage: S0030/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.8. Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße  
Vorlage: A0144/11

---

**Stadtrat Grünwald** geht auf den Änderungsantrag ein.

**Frau Baumgart** (Amt 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und verweist auf das Konzept „Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg“. Die maßgebenden finanziellen Rahmenbedingungen resultieren aus dem Haushaltsplan der Stadt und dem Wirtschaftsplan der MVB. Ein festgelegtes Budget bestimmt das weitere Handeln. Die Verwaltung prüft andere Fördermaßnahmen, um dem Ansinnen Rechnung zu tragen.

**Stadtrat Canehl** unterstützt den Antrag, denn ein Ausbau der Großen Diesdorfer Straße ist auf lange Sicht nicht geplant. Um so wichtiger ist es, die Haltestelle Arndtstraße barrierefrei zu gestalten.

**Stadtrat Schuster** geht auf die angespannte Haushaltsituation ein und die Umfänglichkeit des Antrages. Angesichts dessen kann er dem Antrag nicht zustimmen.

**Stadtrat Grünewald** hinterfragt die genaue Anzahl/ Statistik der Menschen mit Behinderung (Rollstuhl).

**Frau Baumgart** verweist auf den Bericht des Behindertenbeauftragten.

**Stadtrat Krause** schlägt punktweise Abstimmung des Antrages vor.

Abstimmung zum Antrag A0144/11: Einzelabstimmung

6.8.1.1. Beschlusspunkt 1

---

Abstimmung zum Punkt 1: 5-0-2

6.8.1.2. Beschlusspunkt 2

---

Abstimmung zum Punkt 2: 7-0-0

6.8.1.3. Beschlusspunkt 3

---

Abstimmung zum Punkt 3: 2-3-1 nicht empfohlen

6.8.2. Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße  
Vorlage: A0144/11/1

---

Abstimmung zum Antrag A0144/11/1: Einzelabstimmung

6.8.2.1. Beschlusspunkt 1

---

Abstimmung zum Punkt 1: 4-0-3

6.8.2.2. Beschlusspunkt 2

---

Abstimmung zum Punkt 2: 2-2-3 nicht empfohlen

6.8.3. Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße  
Vorlage: S0306/11

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.8.4. Barrierefreie Haltestellen an der Großen Diesdorfer Straße  
Vorlage: S0040/12

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## 7. Informationen

---

- 7.1. Spielplatz im Gesamtbereich Rückertstraße, Grabbestraße,  
Steinkuhle  
Vorlage: I0024/12
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) bringt die Information ein.

**Stadtrat Canehl** schlägt vor, die weitere Entwicklung im Gebiet abzuwarten.

**Herr Olbricht:** da die Anzahl der Kinder im Gebiet zu niedrig ist um einen eigenen Spielplatz zu rechtfertigen, wäre die Herrichtung einer multifunktionalen Fläche für alle Generationen eine Option.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes, Sachstand  
Änderungsanträge zur DS 0090/11, Stand der Vorbereitung  
Vorlage: I0027/12
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) informiert die Stadträte über den aktuellen Stand der Vorbereitung zur Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-  
Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben den  
Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend im Februar 2012  
Vorlage: I0040/12
- 

**Stadtrat Tietge** verlässt um 20.10 Uhr die Sitzung.

**Herr Rocher** (Amt 66) bringt die Information ein.

Die Information geht auf viele Probleme ein, die noch nicht gelöst sind od. gelöst werden können, so **Stadtrat Canehl** und er erkundigt sich nach dem Verlauf des Gespräches beim Ministerium. Weiterhin fragt er nach dem Wettbewerb und dem aktuellen Stand zum Kölner Platz.

**Herr Dr. Scheidemann (BG VI):** aufgrund der Teilnahme des Oberbürgermeisters obliegt es nicht dem Beigeordneten, das Gespräch auszuwerten und positive Nachrichten zu verkünden. Der Kaufpreis des Kölner Platz ist eine gesonderte Angelegenheit. Die Befreiung von Straßenausbaubeiträgen wird verhandelt.

**Herr Rocher** verweist auf die Zeitabläufe bei der Deutschen Bahn AG, die nicht von der Stadtverwaltung beeinflussbar sind.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadtrat Canehl** nach der Beantwortung einer Anfrage aus dem Stadtrat, gestellt von Stadtrat Wendenkampff.

**Herr Dr. Scheidemann:** die Beantwortung bedarf mehr Zeit. Bis Mai wird eine Stellungnahme vorgelegt, dieses ist mit dem Einbringer auch so abgestimmt worden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

---

**Stadtrat Canehl** erkundigt sich nach der Umsetzung des Freiflächenwettbewerbes an der Sankt-Sebastian-Kirche. Was wird aus der Prälatenstraße, dem Parkhaus, der Verbesserung der Parksituation?

**Herr Olbricht** (AL 61) sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

**Stadtrat Krause** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) wird die Anfrage an den EB KGM weiterleiten.

**Stadtrat Schuster** schildert die Situation vor Ort an der Baustelle Leipziger Straße und bittet um Austausch der vorhandenen Baustellenabspernung im Kreuzungsbereich. Eine Einsichtnahme auf den anderen Verkehr ist nicht möglich. Er schlägt eine transparente Lösung vor, hier ist ein Unfallschwerpunkt geschaffen worden.

Ein weiteres Problem ist, dass Fahrzeuge, die aus der Innenstadt kommen, keine Möglichkeit zum Abbiegen in die Schilfbreite mehr haben.

**Herr Rocher** (Amt 66) nimmt dies mit.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster  
Stellvertretender Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in